

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

Dezember 2023
(deutsche Version)



In Gedenken an Meinhard Oberhauser (1967-2023)

Meinhard war seit 2010 Mitglied des Vorstands der Lebenshilfe Wipptal, seit 2014 dann Präsident der Lebenshilfe Wipptal und in dieser Eigenschaft auch Mitglied des Landesvorstands der Lebenshilfe. Meinhard setzte sich für alle Angebote ein, die die Lebenshilfe Wipptal für Menschen mit Beeinträchtigung bereitstellt, besonders für die Musiktherapie. Im Kontakt mit der Landesdirektion der Musikschulen setzte er sich dafür ein, dass auch diese Schulen ihre Tore für Menschen mit Beeinträchtigung öffnen. Auch die Sportaktivitäten und die Erlebnistage der Lebenshilfe Wipptal unterstützte er nach Kräften.

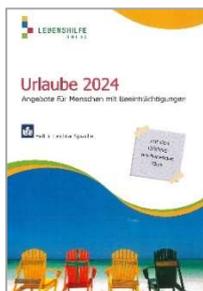
Es war ihm aber auch wichtig, die vielfältigen Tätigkeiten der Lebenshilfe in sämtlichen Bezirken sichtbar zu machen. Dies betraf alle Kommunikationskanäle des Verbands: die Homepage, die traditionellen und die modernen sozialen Medien, die eigene Zeitschrift und verschiedene Broschüren. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe im Jahr 2016 organisierte er mit seiner Bürgerkapelle ein großartiges Konzert und umrahmte die Veranstaltung mit einer Ausstellung von Bildern und Zeichnungen, die in der Kunstwerkstatt Akzent der Lebenshilfe in Bruneck hergestellt worden waren.

Über die Lebenshilfe hinaus war ihm der Abbau der architektonischen Barrieren im Gelände des Sterzinger Bahnhofs eine Herzensangelegenheit. Immer wieder hakte er hartnäckig nach und brachte seinen Unmut und sein Unverständnis zum Ausdruck, warum die Beseitigung der Hindernisse so lange auf sich warten lässt.

Meinhard war auch immer für seine Familie da. Einmal, nach einem Langlauftraining mit seinen Söhnen Simon und David, sagte er zu uns: „Iatz wear i a nou mitn Longlafn unfongen.“ Überall und jederzeit hatte er ein humorvolles Lachen bereit. Seine frohe Natur und seine positive Einstellung, selbst in den für ihn aufgrund seiner Erkrankung schwierigen Zeiten, übertrugen sich auch auf die Mitmenschen.

Mit Meinhard verliert die Lebenshilfe einen engagierten Mitstreiter, der die Herausforderungen für Familien mit beeinträchtigten Kindern aus persönlicher Betroffenheit gekannt hat. Danke, Meinzi, für alles, was du für uns und die Lebenshilfe, im Wipptal und landesweit, getan hast. Du fehlst uns!

Roland Schroffenegger



Urlaube 2024: Begleiter/innen und Leiter/innen gesucht

Unsere Broschüre „Urlaube 2024“ ist erschienen. Blättern Sie im Flip-Book mit einem Klick auf die Adresse

<https://heyzine.com/flip-book/e62ede82b7.html>

Wir suchen Begleiter/innen und im Besonderen auch solche, die bereit sind, Urlaubsgruppen zu leiten. Volljährige Personen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, können sich ab sofort bei uns melden:

Martina Pedrotti, pedrotti@lebenshilfe.it 0471 062528 oder 348 2467756

Dietlind Unterhofer unterhofer@lebenshilfe.it 0471 062539

Daniela Melchiori, melchiori@lebenshilfe.it 0471 062529

Anmeldungen von Urlauber/inne/n sind ab dem 8. Jänner möglich.



Unsere „Mixo“-Treffen (Treffen zum Kennenlernen)

Am 17. November fand das zweite „Mixo“-Treffen in der Bozner Goethestraße statt. Diesmal waren 18 Teilnehmer/innen dabei. Die Altersspanne reichte von 18 bis 70 Jahren. Die Leute kamen aus Bozen, aus der Brixner und der Meraner Gegend, aus dem Überetsch und dem Unterland. Die meisten kannten sich schon vom ersten Treffen. Es waren aber auch einige neue Personen dabei, die von der Gruppe gut aufgenommen wurden. Die Stimmung war diesmal noch lockerer und entspannter. So wurde viel geredet, gescherzt und gelacht. Einige nutzten die Gelegenheit, andere nach den Telefonnummern zu fragen, um auch außerhalb der Treffen in Kontakt bleiben zu können.

Wir boten vier verschiedene Gruppen an, so dass sich jede/r etwas nach seinen/ihren Interessen aussuchen konnte. Eine Gruppe bereitete gemeinsam eine Marende aus Obst, Gemüse und Knabbersachen zu, die wir dann gemeinsam verspeisten. In einer anderen Gruppe wurde Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt. Eine weitere Gruppe spielte ein Spiel, bei dem es um Fragen zu Freundschaft und Liebe ging. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich damit, wie die Anwesenden mit anderen in Kontakt kommen können und wie sie sich für Treffen außerhalb von „Mixo“ verabreden können.

Die Rückmeldungen waren positiv. Alle haben sich wohlgefühlt. Einige bedauerten, dass das nächste Treffen noch so weit weg ist. Andere machten schon Vorschläge für das nächste Treffen. Insgesamt war es schön zu

sehen, wie die Teilnehmenden Kontakt zu den anderen suchten und einen gemütlichen Nachmittag verbringen konnten.

Der Termin für das nächste Treffen wird so bald wie möglich bekanntgegeben. Bei Interesse und für Informationen kann man sich bei Florian Klauer unter der Telefon-Nummer 348 7002756 melden.



Lebenshilfe Vinschgau: neuer Vorstand im Amt

Am 22. November trafen sich die Mitglieder des neuen Vorstands der Lebenshilfe Vinschgau zu ihrer konstituierenden Sitzung. Andreas Tschurtschenthaler wurde dabei als Präsident bestätigt. Margareth Kainz Moriggl wurde zur Vizepräsidentin, Dieser Pinggera zum Kassier und Isolde Veith zur Schriftführerin ernannt.

Foto: von links nach rechts: Isolde Veith, Jasmin Tscholl, Lukas Graiss, Margareth Kainz Moriggl, Andreas Tschurtschenthaler, Roland Parth, Roberta Oberhofer Theiner, Dieter Pinggera und Andrea Proserpio.



Die Lebenshilfe zu Gast beim Arbeitskreis Familie & Soziales

Vor einigen Wochen wurde Josef Gottardi, Mitglied des Vorstands der Lebenshilfe Eisacktal und des Landesvorstands der Lebenshilfe, von der Arbeitsgemeinschaft Familie & Soziales eingeladen, die Lebenshilfe vorzustellen. Das Treffen mit der Eisacktaler Gruppierung fand am 14. November in den Räumlichkeiten des Brixner Gemeindehauses statt. Die Präsentation übernahm Präsident Roland Schroffenegger, der den Gastgeber einen Überblick über sämtliche Aktivitäten der Lebenshilfe in ganz Südtirol verschaffte.



Erlebniswochenenden 2023 mit der Lebenshilfe

Im Jahr 2023 fanden von März bis Dezember insgesamt 15 Erlebniswochenenden statt. An jedem Wochenende nahmen fünf Personen mit Beeinträchtigung teil, die von einem Team von mehreren Begleiter/inne/n unterstützt wurden. Jedes Wochenende stand unter einem

jeweils spezifischen Motto. Zwei Wochenenden fanden in der Pension Castelfeder statt, wo einmal für Ostern und einmal für Weihnachten gebastelt wurde. Weitere zwei wurden am Bürgerhof in Prags angeboten. Bei den Wochenenden im Hotel Masatsch konnten die Teilnehmer/innen im Hallenbad schwimmen und für einige Stunden bei Klangschalen entspannen. Zwei Wochenenden fanden am Flachenhof am Ritten statt, wo die Gruppe Zeit mit Pferden verbringen konnte. Auch im Schloss Rechtenthal in Tramin fanden weitere zwei Wochenenden statt. In dieser Zeit konnten die Teilnehmer/innen kreativ sein und die Zeit mit Malen verbringen. Im kommenden Jahr 2024 werden wieder 15 Erlebniswochenenden an verschiedenen Orten in Südtirol angeboten.



Die verdiente Goldmedaille

Spät, aber doch! Im Rahmen des heurigen Törggeletages in Sterzing durften sich Silvia Schifferle und Mirko Frei endlich über ihre Goldmedaillen freuen, die ihnen seit den im Mai in der Meranarena ausgetragenen Schwimm-Meisterschaften zustanden. Durch einen kleinen Fehler während der Veranstaltung wurden ihnen damals nicht die richtigen Ränge zugewiesen. Jetzt aber ist alles wieder gerecht!



Kunst zum 3. Dezember

Am 3. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen“, gab es dank einer gemeinsamen Initiative von Lebenshilfe und Teatro la Ribalta im Bozner Waltherhaus Kunst in dreifacher Gestalt. Nach der Begrüßung durch Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger präsentierten Helga Maria Kofler & Sieglinde Unterpertinger die Ausstellung neuester Bilder der Kunstwerkstatt & Galerie Akzent. Die Werke umrahmten die anschließende, von Johannes Knapp organisierte und von Wolfgang Obwexer moderierte Lesung von Lyrik und Prosa. Verena Elisabeth Turin und Julia Maria Binanzer trugen ihre Texte persönlich vor, während die Schauspielerin Brigitte Knapp den anderen drei Autor/inn/en Annemarie Delle, Monika Hochgruber und Julian Peter Messner, allesamt als Musiker/innen gerade anderswo im Einsatz, ihre Stimme lieh. Den dritten Teil der Veranstaltung bildete das erstmals in deutscher Sprache aufgeführte Theaterstück „Superabile“ des Teatro la Ribalta mit Melanie Goldner & Mathias Dallinger in den Hauptrollen. Für das leibliche Wohl der Besucher/innen sorgte das Hotel Masatsch.



Raiffeisenkassen Südtirols:

Ethical Banking spendet T-Shirts für das Hotel Masatsch

Zwischen der Lebenshilfe und den Raiffeisenkassen Südtirols existiert seit mehreren Jahren eine Partnerschaft auf dem Feld „Ethical Banking“, einer nicht-gewinnorientierten Initiative von sozialer Nützlichkeit. Jene „Ethical-Banking“-Linie, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“, die sich Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen zuwendet, die dringend einen günstigen Kredit benötigen. Am Nikolaustag setzte „Ethical Banking“ eine weitere schöne Geste und überreichte der Lebenshilfe mit gastronomischen Symbolen bedruckte T-Shirts für die Mitarbeiter/innen des Hotel Masatsch. Ein herzliches Dankeschön an Obmann Alexander Gasser, Direktor Günter Mair und Ethical-Banking-Koordinator Roland Furgler!



Counselling für Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung

Die Lebenshilfe bietet Eltern und Geschwistern von Menschen mit Beeinträchtigung, die nicht gleichzeitig psychologische Beratung oder psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen, Counselling an. Voraussetzung ist, dass die Interessierten Mitglieder der Lebenshilfe sind. Counsellor unterstützen Ratsuchende überall dort, wo Probleme auftreten: in der Familie, am Arbeitsplatz, in Beziehungen zu anderen und zu sich selbst. Counselling fördert die persönliche Entwicklung und die individuelle soziale und berufliche Kompetenz. Während sich Psychotherapie auf den klinisch-psychologischen bzw. gesundheitlichen Bereich bezieht, bietet Counselling professionelle Begleitung zur Gesundheitsförderung und zur Unterstützung der persönlichen Entwicklung an.

Counsellor: Claudia Tscholl.

Counselling-Einheit: 50 Minuten online oder in Präsenz in Bozen.

Weitere Information: 2 Treffen sind kostenlos, der Beitrag für jedes weitere Treffen beträgt 50 €. Interessierte können maximal 15 Beratungstreffen in Anspruch nehmen.

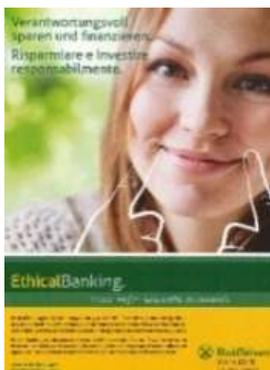
Anmeldungen: Claudia Tscholl, 0471 062519, tscholl@lebenshilfe.it

Counsellor Professional. Gesetzlich geregelter Beruf nach dem Gesetz Nr. 4/2013. Eingetragen im Berufsverzeichnis von Unicounseling Nr. CG-079P.



... auch weiterhin anderswo Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it (neue Wohnassistentenprojekte in Bruneck und Bozen)
- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it (neue Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)
- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it (Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)
- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it (Wohngruppen Slaranusa in Schlanders)
- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it (Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders)
- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it (Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)
- *Karin Hörst*, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it (Freizeitklubs in Leifers und im Überetsch)
- *Peter Senoner*, 0471 062537, senoner@lebenshilfe.it (Begleitdienste in ganz Südtirol)
- *Evelyn Wohlgemuth*, 0471 669522, info@masatsch.it (Hotel Masatsch in Oberplanitzing)
- *Martina Pedrotti*, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it (Urlaube 2024)



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.

